

Wer hofft
ist jung
wer könnte atmen
ohne Hoffnung
dass auch in Zukunft
Rosen sich öffnen
Ein Liebeswort
die Angst überlebt
Rose Ausländer

*Gott hat uns wiedergeboren,
so dass Hoffnung in uns lebendig geworden ist,
weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.
1. Petrus 1,3 BigS*

Liebe an der Frauenarbeit in der EKBO interessierte Frauen und Männer,

manchmal werde ich gefragt, ob ich optimistisch oder pessimistisch in die Zukunft blicke.

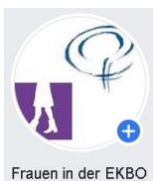
Optimistisch sein, geht das überhaupt noch angesichts des immer deutlicher werdenden Klimawandels, angesichts von immer grausameren Terroranschlägen, angesichts des Wiedererstarkens rechtsnationaler Parteien und rassistischer Tendenzen in Europa und weltweit und vieler anderer Negativnachrichten?

Nein, die Nachrichten lassen mich nicht optimistisch sein, aber ich will weder im Pessimismus versinken, noch nach dem Motto „nach mir die Sintflut“ und „Hauptsache mir geht es heute gut“ leben. Der Wochenspruch dieser zweiten Woche nach Ostern weist auf einen dritten Weg. Er spricht von einer lebendigen Hoffnung, die aus dem Glauben an den auferstandenen Christus erwächst. Als Christin blicke ich weder optimistisch noch pessimistisch in die Zukunft, sondern nüchtern und hoffnungsvoll. Was lässt mich hoffen? Das Vertrauen, dass Gott die Mächte des Todes besiegt hat, dass es nicht nur in meiner Macht oder Ohnmacht liegt, in kleinen Schritten etwas zu verändern, dass ich den Negativnachrichten kleine Zeichen der Hoffnung entgegensetzen kann, dass Gott die Kraft dazu schenkt und dass ich nicht alleine unterwegs bin. Der Wochenspruch spricht im Plural, wir sind „Gemeinschaft der Heiligen“ der Glaubenden und Hoffenden in und für diese Welt.

Elke Kirchner-Goetze

Lassen Sie sich einladen, zu unseren vielen anderen Veranstaltungen, die Sie hier im Infobrief, auf unserer Homepage und in unserem [Jahresprogramm](#) finden.

*Ein erster Hinweis: Am kommenden Sonntag, 5. Mai 2019, wird die **Kollekte** in den Gottesdiensten **für die Aufgaben der Frauen- und Familienarbeit sowie für die Männerarbeit und das Projekt Leben in Vielfalt** gesammelt.*



Frauen in der EKBO

Wir haben uns entschlossen, auf „Facebook“ Präsenz zu zeigen. Suchen Sie uns, vernetzen Sie sich, verbreiten Sie unsere Nachrichten. Bei der Frauenversammlung, siehe unten, wollen wir ein „Feministisches Karaoke“ machen, Senden Sie uns über Facebook Zitate!



Arbeitshilfe zum Frauentag des
Fachbereichs Frauen im Evangelischen Zentrum
Frauen und Männer gGmbH

»Du bist schön« (Hohelied 1, 15 – 2, 17). Zum Auftakt des bundesweiten Evangelischen Frauentags – in der EKBO **Mirjamsonntag** - feiern wir einen **zentralen Radiogottesdienst**, zu dem Sie sehr herzlich eingeladen sind. **Der Deutschlandfunk überträgt ihn am Sonntag, 5. Mai 2019, ab 10:05 Uhr live aus der Christuskirche in Hamburg-Eimsbüttel.**

Die Frequenzen für Ihre Region finden Sie unter:

<https://www.deutschlandfunk.de/frequenzenliste-deutschlandfunk.1741.de.html>

Weitere Informationen [hier](#)

Materialien zum **Mirjamsonntag** können bei frauenarbeit@akd-ekbo.de bestellt werden.



Materialien aus der Frauenarbeit in der EKBO, Bild Els van Vemde



Für Kurzentschlossene: **Samstag 4. Mai 10:00-15:00 Uhr Mirjamgottesdienst-Werkstatt** mit Hauptvortrag der Alttestamentlerin Nancy Rahn aus Bern und Workshops. Lieder und Anregungen aus den Materialien werden vorgestellt und erprobt. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Frauenversammlung Samstag, 25. Mai 2019: 13:00 Uhr öffentliche Veranstaltung: Feministisches-Politisch-Theologisches Karaoke, Grußwort Präses Sigrun Neuerth, Impulsvortrag Beate Ludwig, Gender- und Gleichstellungsstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland: „**Attraktive Gremienkultur und einladende Strukturen für engagierte Frauen**“ **Ausstellung Vorgängerinnen** – der Weg von Frauen in das geistliche Amt (bis 13. Juni 2019 im AKD zu sehen) Mehr Informationen [hier](#) **15:00 Uhr Gottesdienst in der Trinitatiskirche** mit OKRin Dr. Christina-Maria Bammel, **Verabschiedung von Kirchenrätin i.R. Susanne Kahl-Passoth** aus dem Vorstand. Musik: Felicitas Eickelberg, Kantorin und Konzertpianistin anschließend Empfang [Anmeldung hier](#)

In Vorbereitung auf die Wahl des Europäischen Parlaments am **Sonntag, 26. Mai 2019** ruft der Landesfrauenrat Berlin (LFR) gemeinsam mit der Überparteilichen Fraueninitiative Berlin - Stadt der Frauen e.V., dem Berliner Frauennetzwerk, den Berliner Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten und EU WOMEN auf, der **Gleichstellungs- und Frauenpolitik Europas** unsere Aufmerksamkeit zu widmen. Mehr dazu [hier](#). Die Karten bekommen Sie in der Geschäftsstelle des LFR oder auch bei uns. Eine Druckvorlage können Sie auf Anfrage erhalten bei: info@lfr-berlin.de



Ebenso beteiligt sich der Frauenpolitische Rat Brandenburg an einer Kampagne, der Frauenräte der Bundesländer: **Rechts ist keine Alternative**. Karten können im Büro des Frauenpolitischen Rates Brandenburg angefordert werden. Bitte unterstützen Sie diese Bündnisse für Frauenrechte und verbreiten Sie die Kampagnenkarten!

Am 9. Mai 2019 ist Europatag! Anlässlich dessen findet vor dem Brandenburger Tor unter dem Motto **Women for Europe – Europe for Women** von **10:00-17:00 Uhr eine Kundgebung des „Frauenmarsch“** statt. Mehr Informationen: <https://eu-women.eu/>

Weitere Veranstaltungen: 13. Mai 2019: Europa und die Frauen. Ein Gespräch mit Dr. Helga Lukoschat. 17. Juni 2019: Zum Paritätsgesetz „Von Brandenburg lernen“ Je im Konferenzraum des UCW, 4. Etage Sigmaringer Straße 1, 10713 Berlin



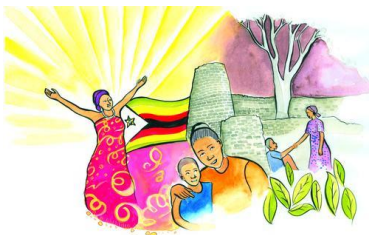
Ausstellung Berührt: bis Himmelfahrt Donnerstag, 30. Mai 2019
 Samariterkirche, Samariterplatz, 10247 Berlin. Eine Kooperation der Ev. Kirchengemeinde Galiläa-Samariter, der Frauenarbeit im AKD und der Frauenseelsorge im Erzbistum Berlin. „Schmerz und Versöhnung - Die Stärke des Weiblichen“, Es werden 15 Fotografien des Künstlers Jens Reulecke gezeigt, ergänzt von 15 Texten über die Begegnung mit Frauen in Afrika von Dr. Marlies Reulecke www.gsfm.de Wir laden besonders ein zur Begleitveranstaltung:

Dienstag, 21. Mai 2019 19:00-21:00 Uhr „berührt von Maria“ aus katholischer und evangelischer Perspektive, Impulse, Gespräch und Liturgische Feier mit Dr. Marlies Reulecke, Jens Reulecke, Elke Kirchner-Goetze und Gabriele Kraatz [Informationen auf unserer Homepage](#)



„Ein Leben für den Frieden“: Lesung und Gespräch mit der palästinensischen Friedenspädagogin Sumaya Farhat-Naser, am Dienstag, 28. Mai 2019 18:00 Uhr im Evangelischen Zentrum, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin, Haus 3

Frieden liegt in weiter Ferne für die Frauen und Männer in Palästina und ist das, was die Menschen dort am meisten ersehnen. Der Arbeit für den Frieden hat sich Sumaya Farhat-Naser auf vielen Ebenen verschrieben: als Friedenspädagogin, als Mitbegründerin von und Mitglied in Friedensorganisationen, als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, als Autorin. Mehr Informationen [hier](#)



„Rise! Take Your Mat and Walk“
 © Nonhlanhla Mathe

Begegnung und Gespräch mit Duduzile Moyo, Mitglied der Frauenkommission der BiCC aus Simbabwe, WGT-Land 2020 Montag 17. Juni 2019 voraussichtlich 18:00 Uhr

Berliner Mennonitengemeinde, Promenadenstraße 15 b, 12207 Berlin Die Brethren in Christ Church Zimbabwe (BiCC) gehört zur Mennonitischen Weltkonferenz und ist seit 2009 Partnerin des Mennonitischen Friedenszentrums Berlin.



Tagung „Selig, die für den Frieden arbeiten!“ (Mt 5,9)

Feministische befreiungstheologische Sommerakademie

Freitag bis Sonntag 19. bis 21. Juli 2019

Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder

Die Frage, wie Frieden gelingen kann, stellt sich dringender denn je. Können Schuldgeschichten, die sich durch Generationen ziehen nicht nur Hemmnis, sondern sogar Humus für gelingende Beziehungen werden? Wie reflektieren biblische Texte menschliche Gewalterfahrungen und welche Auswege werden aufgezeigt? Facettenreich werden diese Themen in Vorträgen, Bildbetrachtungen und Workshops zur Diskussion gestellt. Wir wollen gemeinsam Antworten und neue Ansätze zur Friedensarbeit finden. Dazu laden wir alle interessierten Frauen und Männer ein.

Die Tagung findet statt in Kooperation mit dem Amt für kirchliche Dienste in der EKBO, Berlin, dem Evangelischen Zentrum Frauen und Männer gGmbH, Fachbereich Frauen, Hannover und der Marga Bührig Stiftung, Binningen (Schweiz).

Das detaillierte Programm finden Sie im Anhang oder im Internet auf unserer Homepage

unter <http://www.eaberlin.de/seminars/data/2019/rel/auselig-die-fuer-den-frieden-arbeiten-mt-5-9-n>

Dort finden Sie auch die Möglichkeit sich anzumelden.





Kolleg: Queere Interventionen. Impulse queerer Theologien – Bausteine für die Praxis 26.-28. August 2019, 15:00-15:00 Uhr
AKD - Brandenburg, Burghof 5, 14776 Brandenburg an der Havel
Queere Theologien verstehen sich als befreiende Theologien, die von Genderfragen ausgehen und angesichts binärer und heteronormativer Ordnungssysteme in Gesellschaft und Kirche intervenieren. Dabei wird Diversität radikal ernst genommen und nicht ausschließlich auf das Feld von Geschlecht und Sexualität geblickt, sondern auch Weiteres wie Soziales, Ethnisches, Religiöses intersektionell einbezogen. Ausgehend von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen wollen wir Möglichkeiten des Wirksamwerdens queerer Theologien für die Praxis unserer Kirche ausloten und in Workshops an konkreten Umsetzungen arbeiten. Weitere Informationen und Anmeldung bitte bis 24.5. [hier](#).



Weltgebetstag Zukunftswerkstatt am Samstag, 31. August 2019 10:00 – 16:00 Uhr

Neue Impulse für und von der größten ökumenischen spirituellen und politischen Bewegung

Ein Fortbildungstag sowohl für Mitarbeitende, die sich schon länger in der WGT-Arbeit engagieren, als auch für die, die nach neuen Inspirationen für die Gemeindegemeinschaft suchen.

Der Weltgebetstag ist weit mehr als die Feier eines Gottesdienstes. Wie können Impulse aus dieser Bewegung zur Gemeindeentwicklung und Vernetzung in der örtlichen Ökumene und im Gemeinwesen beitragen?

Ein Fortbildungstag mit Vortrag, Worldcafé, Zukunftsideen und einem Markt der Möglichkeiten mit Beispielen aus und für die Praxis.

Leitung Elke Kirchner-Goetze und ökumenisches Team
Referentin Dr. Irene Tokarski, Geschäftsführerin des dt. WGT-Komitees

Ort: Campus Daniel, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin
Kosten: 20,00 Euro, Infos und Anmeldung [hier](#)

Bitte merken Sie sich folgende Termine auch schon einmal vor:

Frauenexkursion „Besuch im Bundestag“, Freitag, 23. August 2019, Treffpunkt 10:00 Uhr, voraussichtlich am Brandenburger Tor, Ende gegen 17:00 Uhr. Einladung insbesondere an brandenburgische Frauen. Vortrag im Plenarsaal des Bundestages, Gespräch mit der einladenden Brandenburger Bundestagsabgeordneten Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen), Gespräch im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft „Gesundes regionales Essen für alle - wie kann das gelingen?“ Inkl. Mittagessen. Es besteht die Möglichkeit, die Fahrtkosten abzurechnen. Weitere Informationen [hier](#) Eine Anmeldung mit Namen und Geburtsdatum bei Marion Duppel ist erforderlich: Eine-Welt-Promotorin, ESTAruppin e.V., m.duppel@estaruppin.de .



"Meine Seele sieht das Land der Freiheit"
Gottesdienst zum 90. Geburtstag von Dorothee Sölle
Sonntag, 15. September 2019, 10:00 Uhr
mit Kindergottesdienst und Abendmahl
Pfingstkirche, Petersburger Platz 5, 10249 Berlin
Pfarrerin Lioba Diez und Pfarrerin Anja Siebert-Bright

Am **Samstag 29. September 2019 Pilgertag in der Lausitz für Frauen und Männer.** Startpunkt wird die Evangelische Kirche in Cottbus Willmersdorf sein. Leitung: Elke Kirchner-Goetze und Andreas Goetze. Nähere Infos demnächst. Sie können sich aber bereits [hier](#) anmelden.



Evangelische Frauen
in Deutschland e.V.



Informationen der Evangelischen Frauen in Deutschland:
Das neue **leicht&SINN Evangelisches Magazin für Frauen- und Gemeindearbeit ist da - #anSTIFTEN:**

„Dazu gehören, dabei sein ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Darum lassen Menschen sich relativ leicht anstiften - zum Guten, aber leider auch zum Bösen.“ [>>> Weiterlesen](#)

Pressemitteilungen der Evangelischen Frauen in Deutschland:

[Organspende muss freiwillig bleiben](#). Evangelische Frauen in Deutschland kritisieren Widerspruchslosigkeit

[Ein großer Schritt nach vorn](#). Evangelische Frauen

begrüßen Unterstützungsmaßnahmen für Betroffene sexualisierter Gewalt im kirchlichen Bereich.

EFiD ist Mitunterzeichnerin eines [offenen Briefes an die](#)

[Bundeskanzlerin](#): Drei Forderungen aus der Zivilgesellschaft:

Notfallplan für Bootsflüchtlinge / "Sichere Häfen" ermöglichen / Keine Rückführung nach Libyen. Hintergrundinformationen [hier](#).

Wir grüßen Sie herzlich,

Magdalena Möbius
Pfarrerin, Studienleiterin

Elke Kirchner-Goetze
Studienleiterin

Susanne Cordier-Krämer
Verwaltung

Katja Gabler
Finanzverwaltung

Dieser Infobrief wird herausgegeben von der Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Goethestraße 26 – 30, 10625 Berlin, Telefon 030 / 31 91 - 287, Fax 030 / 31 91 - 300, E-Mail frauenarbeit@akd-ekbo.de, Internet www.akd-ekbo.de. Für eine Abmeldung bitten wir um eine kurze E-Mail.